



KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 9/10 – 24.02. bis 08.03.2024 Tel. 07542 9374-0 www.kath-kirche-tettngang.de

AN(GE)DACHT

Schöne Aussichten

„Das sind ja schöne Aussichten!“ Wenn einer so spricht, meistens mit einem sorgenvollen Unterton in der Stimme, meint er eigentlich das Gegenteil: Probleme sind zu erwarten! Wer weiß, wie die Sache noch ausgehen wird! Sorgenvolle Gedanken, Befürchtungen, Zweifel und Ängste kennen wir alle. Wir haben unsere Erfahrungen! Was einmal mit großem Elan angegangen worden ist, hat sich mit der Zeit im Sand verlaufen. Manches große Hochzeitsfest wurde schon gefeiert und die Ehe, die dann geführt wurde, war alles andere als glücklich oder ist ganz und gar gescheitert. Nicht jeder Plan gelingt, nicht jeder Tag ist glücklich. Unser Leben ist eine Mischung aus Glück und Schmerz. Das wird so bleiben, solange es Menschen gibt. Es ist eben ein Naturgesetz. Es gibt den Berg, weil es das Tal gibt. Licht ist für uns zu sehen, weil der Kontrast der Dunkelheit dahinter ist. Wir können gut sein und Gutes tun, weil wir die Wahl haben, das Böse bewusst zu meiden.

„Das sind ja schöne Aussichten“ auf dem Berg der Verklärung: Das Evangelium vom 2. Fastensonntag nimmt hinter der Verklärung bereits die Leidensgeschichte Jesu in den Blick. Die Welt läuft auf Ostern zu! Das sagt uns der Glaube an Christus. Für Jesus war klar: Der Glaube an Gott bewahrt uns nicht vor allem Leid, sondern in allem Leid.



Foto: Hermann Riedle

Schöne Aussichten, nicht wahr? Ganz im Ernst: Jeder „helle Moment“, jede lichtvolle Erfahrung, alles Gute und Sinnvolle, das wir tun oder erleben, macht uns Mut, auf den „geliebten Sohn“, auf Jesus zu hören, dabei unser Gewissen zu beachten und die Sehnsucht der Welt nach Erlösung zu verstehen. Wir gehen auf Ostern zu!

Der Berg der Verklärung spricht von der Ahnung des großen Glücks, das uns bei Gott erwartet. Die Aussicht ist tröstlich. Jesus hat sie uns vorgelebt. Er war überzeugt: Alles hat seinen Sinn, weil hinter allem Gott steht. Seine Liebe zu uns ist unerschütterlich. Wer in der Liebe reift, der ahnt etwas von der Größe Gottes, denn „Gott ist die Liebe“. – Schöne Aussichten!

Pfarrer Hermann Riedle

Taborlicht und Tränental

*Mehr ist es nicht – bei Lichte besehen –
weniger nicht!*

*Ein Aufblitzen dessen, was sein könnte,
was einmal sein wird: in Gottes Namen.*

Petrus denkt anders.

Elija, Mose und Jesus

*sollen die Wende bringen –
die neue, glanzvolle Zeit bricht nun an!*

*Jesus allein weiß, dass der Himmel auf Erden
nicht dauerhaft zu haben ist.*

*Doch das Taborlicht lässt ihn leuchten,
den Himmel – hinab ins Tränental.*

*Dorothee Sandherr-Klemp (zu Mk 9,2-10),
aus: Magnificat. Das Stundenbuch 02/2024,
Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de,
In: Pfarrbriefservice.de*

Gottesdienste vom 24.02. bis 01.03.2024

❖ Samstag, 24. Februar 2024

Klinikkapelle	18.00 Uhr	Klinikgottesdienst
St. Anna	18.30 Uhr	Eucharistiefeier † Irmgard und Dr. Hermann Aich

❖ Sonntag, 25. Februar 2024

..... 2. Fastensonntag

St. Gallus	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
St. Gallus	17.00 Uhr	Fastenpredigt „Vertrauen in mich selbst“ mit Jael Berger

❖ Dienstag, 27. Februar 2024.....

St. Gallus	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier

❖ Mittwoch, 28. Februar 2024

St. Gallus	7.30 Uhr	Schülergottesdienst Schillerschule
------------	----------	---------------------------------------

❖ Donnerstag, 29. Februar 2024

St. Anna	7.45 Uhr	Schülergottesdienst Manzenbergschule
----------	----------	---

St. Georg	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	----------	------------------

❖ Freitag, 1. März 2024.....

Gemeindezentrum	19.00 Uhr	Weltgebetstag
St. Gallus		

Liturgischer Wochenkalender

2. Fastensonntag Kollekte: Caritas-Fastenopfer

L1: Gen 22, 1-2.9a.10-13.15-18 L2: Röm 8, 31b-34 Ev: Mk 9, 2-10

Gottesdienste vom 02.03. bis 08.03.2024

❖ Samstag, 2. März 2024.....

St. Anna	18.30 Uhr	Eucharistiefeier
----------	-----------	------------------

❖ Sonntag, 3. März 2024 3. Fastensonntag

St. Gallus	10.00 Uhr	Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
------------	-----------	--

Gemeindezentrum	10.00 Uhr	Kindergottesdienst mit Brezelfrühstück
-----------------	-----------	---

St. Gallus	17.00 Uhr	Passionsmusik und Text mit dem Vokalquintett „QuinTon“
------------	-----------	---

Klinikkapelle	18.00 Uhr	Klinikgottesdienst als Taizégebete
---------------	-----------	---------------------------------------

❖ Montag, 4. März 2024

Loreto-Kapelle	18.00 Uhr	Abendlob-Vesper-Gebet
----------------	-----------	-----------------------

❖ Dienstag, 5. März 2024

Schlosskirche	9.50 Uhr	ökumenisches Marktgebete
St. Gallus	18.00 Uhr	Rosenkranz
	18.30 Uhr	Eucharistiefeier † Alfons Thanner

❖ Mittwoch, 6. März 2024

St. Gallus	7.30 Uhr	Schülergottesdienst Schillerschule
------------	----------	---------------------------------------

❖ Donnerstag, 7. März 2024.....

St. Anna	7.45 Uhr	Schülergottesdienst Manzenbergschule
----------	----------	---

St. Georg	9.00 Uhr	Eucharistiefeier
-----------	----------	------------------

Liturgischer Wochenkalender

3. Fastensonntag Kollekte: Pfarrgemeinde

L1: Ex 20, 1-17 L2: 1 Kor 1, 22-25 Ev: Joh 2, 13-25

Aus dem Leben der Gemeinde:

Getauft wurde: Luis Häfele

Gestorben sind: Hans-Jürgen Austen, Franz Veser, Andreas Novotnij

Übertragung der Gottesdienste

Die Gottesdienste am Dienstag um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr in St. Gallus werden live über das Telefon nach Hause übertragen: Bitte 022198882119 wählen, nach Aufforderung den Zugangscode 1050583 und # eingeben. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern über das Telefon mitgeteilt.

Hauskommunion

Mitarbeiterinnen der Gemeinde bringen die „Kommunion Zuhause“ zu den kranken Menschen heim. Vorherige Anmeldung über das Pfarrbüro, Tel.: 93740.

Fastenpredigt am 25. Februar 2024

Pfarrerin Jael Berger greift in der zweiten Fastenpredigt am **Sonntag, 25. Februar um 17 Uhr** in der **Kirche St. Gallus** das Thema „Vertrauen in mich selbst“ auf. Was hilft mir bei all den Ereignissen, die auf mich einströmen, die mir teilweise Angst machen, trotzdem dem Leben zu vertrauen? Der Gottesdienst wird von einem Terzett vom Frauenkammerchor Bodensee mitgestaltet. Für die Unkosten der Fastenpredigtreihe bitten wir um eine Spende am Ausgang der Kirche.

Pfarrer Hermann Riedle

Bitte beachten Sie:

Aufgrund einer Fortbildung bleibt das Pfarrbüro am **Mittwoch, 6. März 2024 geschlossen.**

Musik im Gottesdienst am 3. Fastensonntag

Der Kirchenchor umrahmt den Gottesdienst am **Sonntag, 3. März 2024 um 10 Uhr in der St. Gallus-Kirche** mit Sätzen aus Johann Sebastian Bachs Motette „Jesu meine Freude“. Diese greift eine Stelle aus dem Römerbrief auf, in der die Abkehr von allen weltlichen Dingen und die Hinwendung zum Geist Jesu verkündet wird. Dies passt zum sonntäglichen Evangeliumstext der Tempelreinigung. Zum Sanctus erklingt eine Vertonung des französischen Komponisten Gabriel Fauré. Begleitet von Stefan Nachbar an der Orgel singt der Chor mehrere fastenzeitliche Gesänge aus dem Gotteslob im Wechsel mit der Gemeinde.

Patrick Brugger

Passionsmusik 2024

Innerhalb der Fastenpredigtreihe 2024 erklingt am 3. Fastensonntag, **3. März 2024 um 17 Uhr in der St. Gallus-Kirche** traditionell Musik zur Passionszeit, musikalisch gestaltet von Patrick Brugger und dem Tübinger Vokalquintett „QuinTon“. Das 2019 gegründete Ensemble pflegt fünfstimmige Motetten- und Madrigalprogramme und gibt regelmäßig Konzerte im Großraum Tübingen. In St. Gallus musizieren Mira Svoboda (Sopran), Teresa Dettling (Sopran, Gitarre), Jenny Hoffmann (Alt), Stephan Busse (Tenor) und Samuel Svoboda (Bass) barocke A-cappella-Literatur von Johann Sebastian Bach, Henry Purcell, Johann Hermann Schein, Heinrich Schütz und Thomas Selle. Eingeraht wird das Konzert von Orgelwerken über den Passionschoral „O Haupt voll Blut und Wunden“ und geistlichen Impulsen von Pfarrer Hermann Riedle. Der Eintritt ist frei.

Patrick Brugger



Weltgebetstag – Frauensolidarität weltweit: Freitag, 1. März, 19 Uhr, Gemeindezentrum St. Gallus Tettngang

Immer am ersten Freitag im März wandert 24 Stunden lang ein Gebet um den Erdball und verbindet christliche Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander – das ist die Idee des Weltgebetstages. Dieses Jahr haben Frauen aus **Palästina** den Gottesdienst dazu ausgearbeitet. Als sie 2017 dafür vom Weltgebetstagskomitee ausgewählt wurden, wusste niemand wie dramatisch sich die angespannte politische Situation gerade jetzt zuspitzen würde. Ihr ausgewähltes Thema „... durch das Band des Friedens“ – dem Epheserbrief entnommen – ist dadurch noch aktueller und dringender geworden. „Im gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird“ – so schreiben die verantwortlichen Frauen aus Palästina.

Seit über 50 Jahren leben die Palästinenserinnen im Konflikt mit Israel. Ihr Land ist zergliedert in den Gazastreifen, das Westjordanland und Ostjerusalem. Das Leben unter der israelischen Besatzung ist schwer. Die Grenzübergänge nach Israel sind nur mit Passierschein zu überqueren. Wirtschaftlich ist Palästina schlecht aufgestellt. Es gibt keine nennenswerte Industrie, wenig Arbeitsplätze. Viele Palästinenser haben bisher in Israel gearbeitet, was seit Kriegsbeginn nun nicht mehr möglich ist. In der Landwirtschaft werden hauptsächlich Olivenbäume angebaut. Das Öl kann aber nur über Israel vermarktet werden. Die Wasserknappheit erschwert dazu noch den Anbau von Lebensmitteln. Die Einwohner werden seit vielen Jahren von westlichen Hilfsorganisationen und Nachbarländern unterstützt. Auch Schulen und Krankenhäuser werden so finanziert. Von den rund 14 Millionen Palästinensern weltweit leben nur 5,35 Millionen im Staat Palästina. 1,7 Millionen im Staat Israel, 6,4 Millionen in den arabischen Ländern. Nur 1,2 % der Palästinenser sind Christen verschiedener Konfessionen. Sie haben es im Alltag oft schwer, ihre Religion auszuüben.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimme der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren. Ihr vorgelegter Gottesdienst spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider und lädt alle dazu ein, gemeinsam zu trauern und zu klagen, um Versöhnung und Frieden zu bitten. Mit der Kollekte an diesem Tag werden friedensbildende, demokratiefördernde, Frauen stärkende Projekte in Palästina und Israel unterstützt.

Wann, wenn nicht jetzt? In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten nach Lösungen in diesem verfahrenen Konflikt gesucht wird und der schreckliche Krieg ein Ende findet.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe in Tettngang lädt alle Interessierten zum Mitbeten und Mitfeiern ins Gemeindezentrum ein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch einen kleinen Imbiss mit arabischen Spezialitäten und die Möglichkeit zum Austausch.

Weitere Infos zum Weltgebetstag: Judith Schobloch, Tel. 07542-55632.
Judith Schobloch



Workshop für Menschen mit Verlusterfahrung – Trauer im Trommeln erspüren

Am **Samstag, 2. März 2024 findet von 14 - 17 Uhr in der Musikwerkstatt in Tettngang** (Kirchstraße 12) ein Trommel-Workshop statt. Es ist ein Angebot des Hospizvereins in Kooperation mit der

Musikwerkstatt für Menschen mit Verlusterfahrung. Mit der Musik wird dem Gefühl der Trauer Raum gegeben. Keine Vorkenntnisse notwendig, Trommeln sind vorhanden. Teilnahmegebühr von 35 € bitte auf das Konto des Hospizvereins (DE65 6519 1500 0177 0860 09) überweisen. Infos unter www.hospizverein-tettngang.de und Fragen gerne unter info@hospizverein-tettngang.de. *Karin Winkler*



„Miteinander Essen“ im Gemeindezentrum St. Gallus

Herzliche Einladung zum „Miteinander Essen“ jeweils **dienstags am 27. Februar, 5., 12. und 19. März 2024 im Gemeindezentrum St. Gallus**. Die Essensausgabe erfolgt von 12.00 - 13.00 Uhr. Beim gemeinsamen Essen kommen Sie miteinander in Kontakt, begegnen einander und lernen andere Menschen kennen. Das Team bittet um einen kleinen Obolus, um die Lebensmittelkosten zu decken. Kommen Sie vorbei und genießen Sie das Essen und die Gemeinschaft.
Maria Schuster



Die Kindergottesdienste in St. Gallus starten wieder!

Am **Sonntag, 3. März 2024** starten nach langer Pause wieder die Kindergottesdienste in der St. Gallus-Gemeinde. Passend zur Fastenzeit gestaltet das Mütter-Team um Sonja Müller und Regina Kußmaul einen Kindergottesdienst für 3-8-Jährige. Der Kindergottesdienst beginnt um **10 Uhr in der St. Gallus-Kirche** gemeinsam mit der Gemeinde. Nach der Begrüßung gehen die Familien in das Gemeindezentrum, um dort den Kindergottesdienst zu feiern. Im Anschluss an den Kindergottesdienst gibt es ein Brezelfrühstück ebenfalls im Gemeindezentrum. Eingeladen sind ganz herzlich alle große und kleine Kinder und deren Familien. Die Kindergottesdienste finden regelmäßig im Wechsel mit den Familiengottesdiensten statt. Über engagierte Männer und Frauen, die Freude am Gestalten von Kinder- und Familiengottesdiensten, am musikalischen Gestalten oder am Organisieren des Brezelfrühstücks haben, freuen wir uns. Kommen Sie einfach auf uns oder Anna Ruess zu. Wir freuen uns auf viele neue und bekannte, große und kleine Gottesdienstbesucher.
Sonja Müller und Regina Kußmaul



Hockstube im März

Am **Mittwoch, 13. März 2024 findet um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus** in Tettngang die Hockstube statt. Thema wird sein: „Besuch aus dem Rathaus“. Es freut sich auf Sie das Hockstubenteam.
Doris Bek



Helfen Sie Menschen – hier und jetzt.

Caritas-Fastenopfer 24./25. Februar 2024
Spenden Sie online unter: www.caritas-spende.de

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
Spendenkonto IBAN DE31 6005 0101 0002 6662 22



KAFRABU-Fasnet beim Frauenbund

Am Dienstag, 6. Februar 2024 feierte der Katholische Frauenbund seine KAFRABU-Fasnet im Gemeindezentrum St. Gallus. Musik zum Schunkeln und Tanzen und verschiedene lustige Darbietungen des Leitungsteams sorgten für Unterhaltung, und bei Kaffee und Kuchen genossen die gutgelaunten Besucherinnen den närrischen Nachmittag.

Sibylle Müller



Foto: Doris Traa-Gosemäcker

Narrenmesse 2024

Mit roten Nasen ein Lächeln in die Gesichter zaubern, das war Idee und Wunsch des Organisationsteams beim diesjährigen Narrengottesdienst in St. Gallus – und es funktionierte! Alle Besucher des Gottesdienstes wurden mit einer roten Nase zu Clowns, die mit der roten Nase auch die Anregung mit hinaus nahmen, jemanden zum Lächeln zu bringen. Der „Rote Nasen“-Effekt und der Bezug zu den Clowns zogen sich auch wie ein roter Faden durch den gesamten Gottesdienst von den Fürbitten bis hin zur Predigt von Pfarrer Hermann Riedle.

Zum Lächeln inspirierten dann die Tagesschaunachrichten mit Bernd Bentele, die mit einer Direktschalt in Tettangs Straßen und zwei Augenzeuginnen (Gundel Braunger und Meggi Bär) die von der Tettanger Rot(z)nasenseuche berichteten. Zur besseren Nachforschung gar die Beichtstühle in St. Gallus zu Selfi-Points umgestalten wollten – so ihr Vorschlag.

Die Vorzüge der roten Bollennase nahm Pfarrer Riedle in seiner musikalischen Predigt zum Thema, untermalt mit dem Refrain – frei nach „Rote Lippen muss man küssen“ – „Rote Nase muss ma trage, denn zum Trage sind se da. Rote Nase sind dem Himmel ja so nah. I hab sie aufgezoze und i hab mir gedacht, so rote Nase muss ma trage Tag und Nacht“.

Nach dem traditionellen „Highland Cathedral“ zur Kommunion und einem Danklied wurden noch die närrischen Vermeldungen von Bernd Bentele verlesen. Mit dem Dank an alle Beteiligten schloss Zunftmeister Michael Abele. Der Dank galt besonders dem Orga-Team des Narrengottesdienstes mit der Stadtkapelle und allen Helfern. Mit dem Narrenmarsch zog die närrische Gesellschaft aus dem Kirchenschiff voller Rotnasen hinaus ins Gemeindezentrum, wo beim Stehempfang diese schöne Narrenmesse noch einmal Thema der Gespräche war.

H. Neidhardt/sz



Foto: Herbert Neidhardt

Endlich wieder Gemeindefasnet in St. Gallus!

Am Fasnetsfreitag am 9. Februar 2024 hieß es nach vier Jahren Pause endlich wieder: Herzlich willkommen zur Gemeindefasnet der katholischen Kirchengemeinde St. Gallus in Tettang. Ein neues Organisationsteam hat mit großem Erfolg die Tradition fortgeführt. Unterbrochen von Tanzrunden durch die Band Bustetos gab es ein buntes Programm, durch das uns Johannes Stopper unterhaltsam führte. Die Ministranten „MiniMinis“ der Kirchengemeinde eröffneten den Abend mit ihrem lustigen Tanz, gefolgt von der Hip Hop Gruppe „New Generation“ der SG Argental. Auch eine Büttensprache, verfasst von Tobias Kaufmann, durfte nicht fehlen. Das Pastoralteam nahm uns mit ins Jahr 2030 und die Herausforderungen in der Pastoral, ebenso gab es einen gespielten Witz von einer Abordnung des Kolpingtheaters. Bevor uns die Showtanzgruppe der Feuerhexen zum Abschluss als Pilotinnen auf eine unterhaltsame Reise mitgenommen haben, gab die Zylinderkapelle aus Kehlen einige Stücke zum Besten. Die „Kellnerin Herta“ war mit viel Witz im Zuschauerraum unterwegs und hat für viele Lacher gesorgt. Nach diesem gelungenen und abwechslungsreichen Programm eröffnete die KSJ Tettang die Bar und es wurde bis spät in die Nacht getanzt. Wir danken dem Orgateam, allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, egal ob vorher, hinterher oder währenddessen und unserem Hausmeister Marcel Linder und seinen Unterstützern Alexander Etzel und Hans-Jürgen Mosch.

Verena Sayer für das Orga-Team



Foto: Johannes Junker

Bericht aus der Kirchengemeinderatssitzung vom 24. Januar 2024

In dieser Sitzung beschäftigten wir uns mit der Frage, ob die Kirchengemeinde sich um die von der Diözese ausgeschriebene Projektstelle „Engagement-Entwicklung“ bewerben soll. Da das Ehrenamt auch in Zukunft eine tragende Säule für unsere Gemeindegemeinschaft sein wird, wurde allseits die Notwendigkeit einer zentralen Koordinierungs- und Anlaufstelle gesehen und einstimmig beschlossen, eine entsprechende Bewerbung abzusetzen. Wie die Stelle im Einzelnen konzeptionell ausgestaltet wird, wird mit der Diözese (dort HA IV Pastorale Konzeption) im Rahmen eines Workshops festgelegt. Damit können wir nur unsere Vorstellungen und Ideen einbringen.

Es wurde zudem der einstimmige Beschluss gefasst, die von der Stadt Tettang erbetene Baulasterklärung für das Grundstück, Flurstück 1399 abzugeben.

Ein weiteres Thema war, wie das Projekt von Pfarrer Achilles in Uganda – auch über den Förderverein Uganda Familienhilfe e. V. – in Zukunft weiter unterstützt werden kann. Neben evtl. finanziellen Zuwendungen wurden vor allem die Mitgliedschaft der Kirchengemeinde in dem Förderverein sowie die Nutzung der gemeindlichen Infrastruktur genannt. Einzelheiten wurden indes noch nicht beschlossen.

Gegen die verkaufsoffenen Sonntage der Stadt Tettang am 28.04., 08.09 und 20.10.2024 wurden von Seiten des Rates keine Einwände erhoben.

Guido Hagedorn